

Herwig Roggemann

Die Internationalen Strafgerichtshöfe

Einführung • Rechtsgrundlagen • Dokumente

Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage



BERLIN VERLAG
Arno Spitz GmbH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
---------------	----

Erster Teil

1. Auf dem Wege zum ständigen Internationalen Strafgerichtshof	16
1. Entwicklung	16
2. Intensivierung der Entwurfsarbeiten	18
a) Probleme	18
b) Vorarbeiten im Umfeld der UN	19
c) Internationale Organisationen	21
d) Abschlußarbeiten	23
3. Schwierigkeiten internationaler Rechtsschöpfung	23
4. Internationales Strafrecht - Geltungszuwachs des Völkerrechts	25
5. Umriss eines ständigen IStGH	26
a) Errichtung durch Konvention	26
b) Rechtsgrundlagen	27
<i>Schaubild "Aufbau eines ständigen IStGH"</i>	30
c) Organisation und Besetzung	31
aa) Grundstrukturen	31
bb) Arbeitserfahrungen und offene Fragen	31
cc) Rechtsstellung und Sitz	33
dd) Richterwahl	34
<i>Schaubild "Wahl und Ernennungsverfahren - Ständiger Internationaler Strafgerichtshof (Siracusa-Entwurf)"</i>	35
d) Verhältnis zur nationalen Strafjustiz	35
e) Zuständigkeit und anzuwendendes materielles Recht	38
aa) Zuständigkeitsumfang	38
bb) Anwendbares materielles Recht	39

6. Ausblick	46
a) Wirkungen	46
b) Der IStGH und die deutsche Strafjustiz	47
c) Vereinfachung des Modells und alternative Anlaufphasen?	49
d) Regionale Zwischenlösung: Ein Europäisches Strafgericht?	49
II. Nationale Strafverfolgung von Kriegs- und Menschlichkeitsverbrechen aufgrund des Weltrechtsprinzips - ein Ausweg?	50 K
1. Die Verhaftung eines Serben in Deutschland	50 K
2. Das umstrittene Weltrechtsprinzip - "Weltpolizei" oder Solidarität der Staaten?	52 K
3. Möglichkeiten und Grenzen der Strafverfolgung von Auslandstätern (Balkankriegsverbrechern) in Deutschland ...	53 K
a) Völkerrechtliche Rechtsgrundlagen	53 K
b) Die Bedeutung der Generalklausel des § 6 Ziff. 9 StGB ..	55 K
c) Geeignete und ungeeignete Anknüpfungspunkte	56 K
d) Politische Grenzen des Weltrechtsprinzips	59 K
III. Der Internationale Jugoslawien-Strafgerichtshof der UN von 1993: Macht und Ohnmacht des Strafrechts im Kriege	60
1. Der lange Weg zum Tribunal	60
2. Rechtsgrundlagen und Vorarbeiten	64
3. Organisation und Besetzung	66
a) Gerichtsorganisation	66
<i>Schaubild "Organisation und Besetzung des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag"</i>	<i>67</i>
b) Wahl und Ernennung der Richter	68
aa) Besetzung des Gerichts in der ersten Amtsperiode 1993 bis 1997	69
bb) Besetzung des Gerichts in der zweiten Amtsperiode 1997 bis 2001	70

c)	Ernennung der Ankläger	71
	<i>Schaubild "Wahl und Ernennungsverfahren - Internationaler Jugoslawien-Strafgerichtshof in Den Haag 1993"</i>	72
d)	Personelle Besetzung und internationale Rechtsschöpfung	74
e)	Konstituierung und Sitz	74
f)	Der Ruanda-Strafgerichtshof von 1994	75
4.	Zuständigkeit und anzuwendendes Recht	76
a)	Räumliche und zeitliche Zuständigkeitsgrenzen	76
b)	Friedenssicherungskonzeption des Sicherheitsrates und Strafgerichtshoheit der Staaten - der IStGH von 1993 als juristische Intervention	78
c)	Altes und neues materielles internationales Strafrecht: Die sachliche Zuständigkeit des IStGH 1993	81
d)	Die wichtigsten völkerrechtlichen Rechtsgrundlagen im Überblick	83
e)	Keine Aggressionsdelikte	87
f)	Der Fortschritt des humanitären Völkerrechts - und der inhumanen Kriegführung	89
g)	Tatbestandsprobleme des supranationalen Strafrechts	90
h)	Vom Völkerstrafrecht zum supranationalen Individualstrafrecht	91
5.	Verfolgungskompetenzen im Verhältnis zwischen internationaler und nationaler Strafverfolgung	93
6.	Verfahren und Vollstreckung	95
a)	Neues Verfahrensrecht	95
b)	Nationaler Strafvollzug im internationalen Auftrag	96
IV.	Exkurs zur Vorgeschichte des IStGH von 1993: Der neue Balkankrieg der neunziger Jahre - eine Herausforderung für das internationale Recht	97
1.	Postsozialismus, zivile Gesellschaft und Recht in Ost- und Südosteuropa	97

2. Vorgeschichte, historische und gegenwärtige Kriegsursachen .	99
a) Jugoslawien - ein kurzes Kapitel in der europäischen Staatengeschichte	99
b) Deutsche Okkupation, kroatische Kollaboration und die Folgen	101
c) Anfang und Ende des Titoismus	102
d) Rückkehr in die großserbische Geschichte als Kriegsziel	103
e) Neuordnungsversuche nach Tito und die serbische Verweigerung	104
f) Sezession der Westrepubliken Slowenien und Kroatien und Untergang Jugoslawiens	105
g) Internationale Reaktionen, Sanktionen und Teilungspläne	108
h) Das Dayton-Abkommen von 1995 und der IStGH von 1993	117
3. Rechtsverletzungen, insbesondere Kriegs- und Menschlichkeitsverbrechen	119
a) Verluste	119
b) Beweismittel	120
c) Kriegsparteien und Aggressor	122
V. Internationale Zusammenarbeit und Rechtshilfe gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof von 1993	126
1. Kompetenzkonflikte und Lösungen	126
2. Neues Rechtshilferecht für den Internationalen Strafgerichtshof	127
3. Die nationalen Rechtsgrundlagen für die Zusammenarbeit mit dem IStGH	128
4. Das deutsche Jugoslawien-Strafgerichtshof-Gesetz (JSG) von 1995	130
a) Aufgabe: Erweiterung der Rechtsgrundlagen	130
b) Anlaß: Der Fall Tadić	131
c) Grundsätze	132

5. Fragen der Zusammenarbeit des IStGH mit einzelnen Staaten	134
a) Rechtsgrundlagen und Rechtspflicht	134
b) Formen und Verfahren	134
c) Zusammenarbeit mit Kroatien	138
d) Zwangsmaßnahmen	140
VI. Verfahrensordnung und Verfahrensfragen	140
1. Aufbau und Grundsätze	140
<i>Schaubild "Verfahrensablauf - Internationaler Jugoslawien-</i>	
<i>Strafgerichtshof von Den Haag 1993"</i>	144
2. Entwicklung	145
3. Rechtsgrundlagen und Geltung	145
4. Die Verfahrensordnung als Gewohnheitsrecht?	149
5. Auslegungsprinzipien	152
a) Funktion	152
b) Auslegungsgrundsätze	152
c) Methoden und Konflikte	154
d) Lösungsversuch: Regel 7 und de lege ferenda	155
VII. Der Internationale Ruanda-Strafgerichtshof der UN	
von 1994	156
1. Rechtsgrundlagen und Errichtung	156
<i>Schaubild "Die Gerichtshöfe von Den Haag und und Arusha</i>	
<i>als 'Zwillingsgericht'"</i>	157
2. Historische und ethnische Konfliktursachen der Menschlichkeitsverbrechen in Ruanda	158
3. Zuständigkeit	159
4. Organisation, Verfahren, Besetzung	160
5. Der Jugoslawien-Gerichtshof und der Ruanda-Gerichtshof im Vergleich	162
a) Vergleichender Ansatz	162
b) Gemeinsamkeiten	162
aa) Errichtung	162

bb) Gerichtsbarkeit	162
cc) Sonstige Gemeinsamkeiten	163
c) Unterschiede	164
aa) Errichtung	164
bb) Sitz des Tribunals	165
cc) Gerichtsbarkeit	165
dd) Finanzen	166
VIII. Der Internationale Militärstrafgerichtshof von Nürnberg 1945	167
1. Entwicklung und Vorarbeiten	167
2. Die UN-Kommission (UNWCC)	170
3. Errichtung des Internationalen Militärstrafgerichtshofs	171
4. Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher	172
5. Die Folgeprozesse in Nürnberg	173
6. Urteilssprüche in Nürnberg	174
7. Die Strafgerichtshöfe von Nürnberg und Den Haag aus der Sicht des IStGH 1993	174
<i>Schaubild "Internationales Militärtribunal von Nürnberg"</i> ..	175
a) Gemeinsamkeiten	176
b) Grundlegende Unterschiede	177
c) Unterschiede im Verfahren	180
IX. Der Internationale Militärstrafgerichtshof von Tokio 1946	182
<i>Schaubild "Internationaler Militärstrafgerichtshof von Tokio"</i>	184
X. Chronologie und Dokumentation des IStGH von 1993	186
1. Chronologie	186
2. Dokumentation	189
a) Bulletin	189
b) Jahrbuch	190

XI. Verfahrensentwicklung am IStGH von 1993	191
1. Überblick	191
2. Anklagen und Untersuchungshaft	194
a) Anklageschriften	195
b) Liste der Inhaftierten	204
c) Freilassungen	206
3. Entscheidungen	207
a) Entscheidung im Fall <i>Erdemović</i>	207
b) Entscheidung im Fall <i>Tadić</i>	208
XII. Zusammenfassung und Ausblick	209

Zweiter Teil Dokumente und Rechtsgrundlagen

Dokument 1

Bericht des Generalsekretärs der Vereinten Nationen vom 3. Mai 1993 (<i>englische Originalfassung</i>)	217
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Dokument 2

Statut des Internationalen Gerichts zur Verfolgung der Verantwortlichen für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht vom 3. Mai 1993 (<i>deutsche Übersetzung</i>)	243
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Dokument 3

Verfahrensordnung und Beweisregeln des IStGH vom 11. Februar 1994 (<i>deutsche Übersetzung</i>)	255
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Dokument 4

Rules of Procedure and Evidence vom 11. Februar 1994
(*englische Originalfassung*) 305

Dokument 5

Gesetz über die Zusammenarbeit der Bundesrepublik
Deutschland mit dem Internationalen Strafgerichtshof
für das ehemalige Jugoslawien vom 10. April 1995 352

Dokument 6

Statut des Internationalen Strafgerichts zur Verfolgung
der Verantwortlichen für die im Hoheitsgebiet Ruandas
zwischen dem 1. Januar 1994 und dem 31. Dezember 1994
begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre
Völkerrecht vom 8. November 1994 (*deutsche Übersetzung*) . . 356

Dokument 7

Draft code of Crimes against the Peace and the Security
of Mankind (*englische Originalfassung*) 368

Dokument 8

Statut für den Internationalen Militärgerichtshof von Nürnberg
vom 8. Mai 1945 (*deutsche Übersetzung*) 375

Dokument 9

Charter of the International Military Tribunal for the Far East
vom 26. April 1946 (*englische Originalfassung*) 384

Summary 390

Literaturhinweise 396

Abkürzungsverzeichnis 404

Stichwortregister 407